

Zu viel Leid für eine kindliche Seele

Fluchttraumata bei minderjährigen Flüchtlingen Entstehung – Verlauf – Folgen

Vortrag am 31.10.2015
anlässlich der Fachtagung „Flucht-Trauma-Schule“
am Parzival-Zentrum Karlsruhe

Bernd Ruf



www.parzival-zentrum.de

www.freunde-waldorf.de

Notfallpädagogik

„Es ist ein Elend“

Desorientiertes Mädchen



Flucht über das Mittelmeer



Flucht durch die Wüste



„Es ist ein Elend“

Ausgangslage



www.parzival-zentrum.de

www.freunde-waldorf.de

Notfallpädagogik

„Es ist ein Elend“

Fragenwürfe

- **Was bedeutet Zwangsmigration?**
- **Wie ist die Situation minderjähriger Flüchtlinge in Deutschland?**
- **Was ist unter Fluchttrauma zu verstehen?**
- **Welche Folgen haben Fluchttraumata für die Schule?**
- **Welcher Handlungsbedarf besteht?**



„Es ist ein Elend“

Methodischer Aufbau

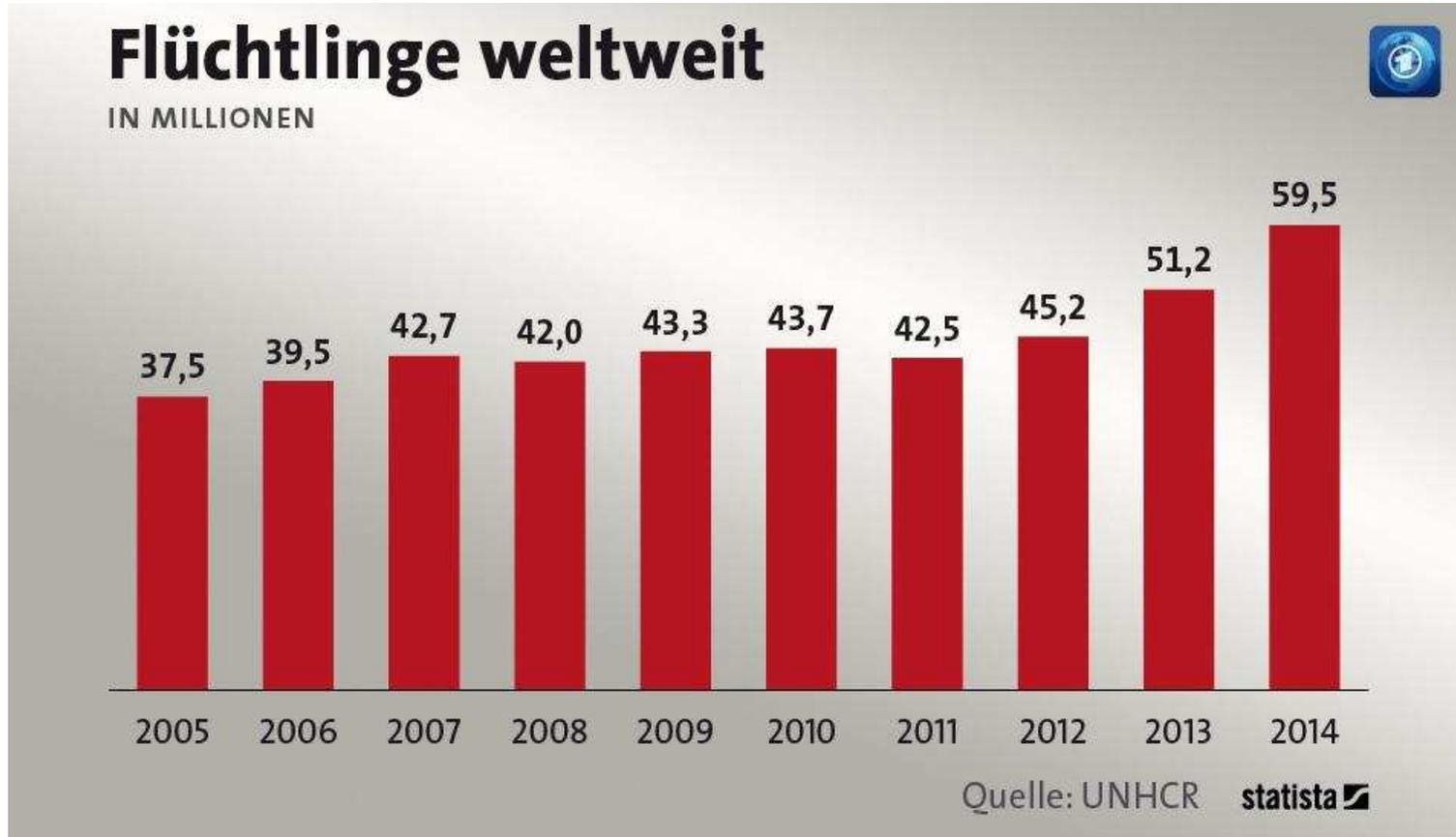
- **Das Phänomen der Zwangsmigration: „Die Flucht aus der Hölle“**
- **Minderjährige Flüchtlinge: „Das Leid der Kinder“**
- **Flucht und Trauma: „Eine furchtbare Reise“**
- **Fluchttrauma und Schule: „Panik vor dem Zaun im Kopf“**
- **Zum Handlungsbedarf**



Zwangsmigration: „Die Flucht aus der Hölle“

Das Phänomen der globalen Migration

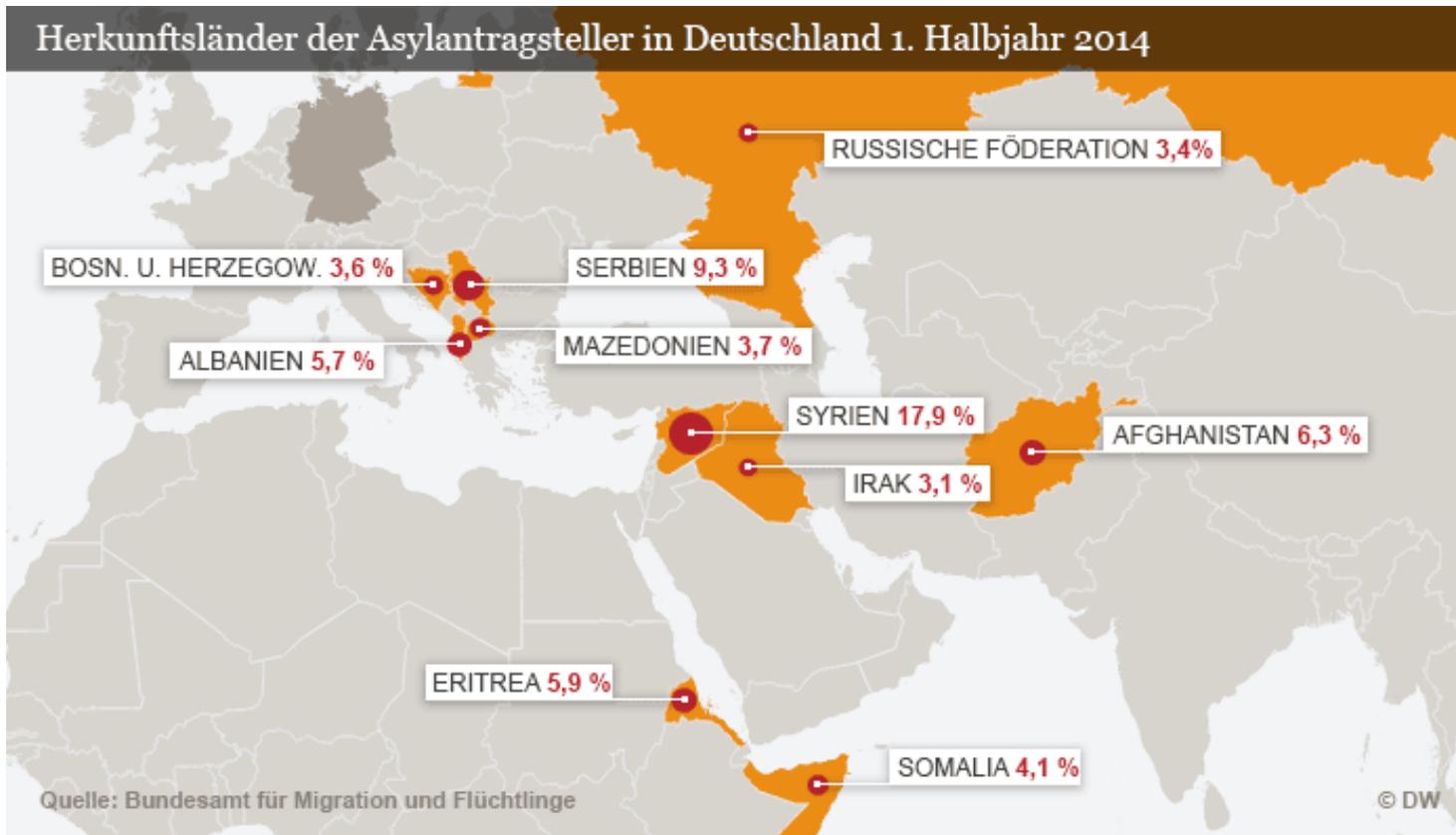
Ausmaß



Zwangsmigration: „Die Flucht aus der Hölle“

Das Phänomen der globalen Migration

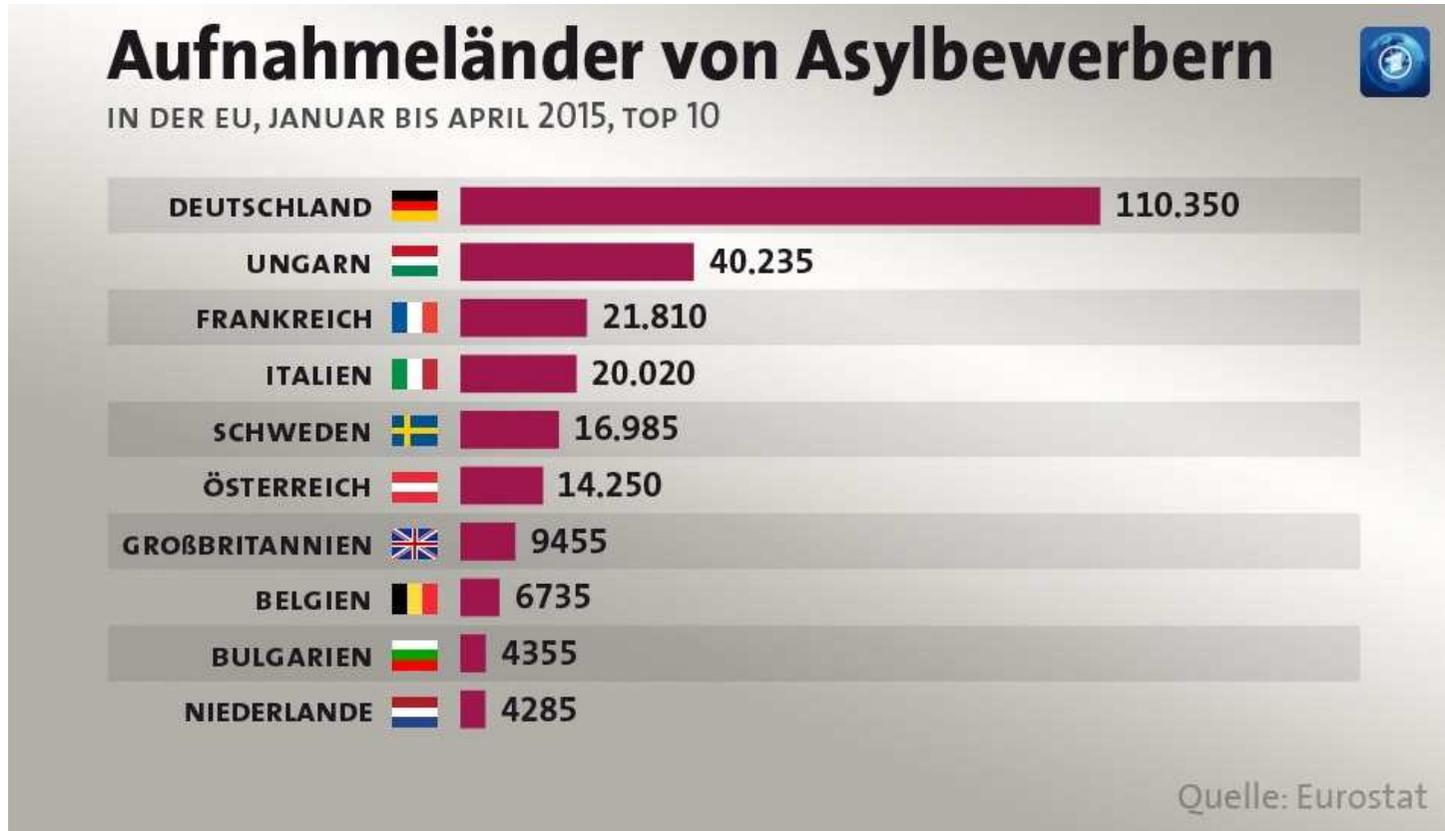
Herkunftsländer



Zwangsmigration: „Die Flucht aus der Hölle“

Das Phänomen der globalen Migration

Aufnahmestaaten



Zwangsmigration: „Die Flucht aus der Hölle“

Flüchtlinge



www.parzival-zentrum.de

www.freunde-waldorf.de

Notfallpädagogik

Migrationenformen

- Binnenmigration
- Transnationale Migration
- Freiwillige Migration
- Zwangsmigration

Flucht als Teil der Migration



Zwangsmigration: „Die Flucht aus der Hölle“

Fluchtgründe

Zivilkatastrophen



Bürgerkrieg



Naturkatastrophen



Armut



Fluchtgründe

Das Push und Pull - Modell

Herkunftsland

Schubfaktoren

- Krieg
- Gewalt
- Armut
- Verfolgung
- Perspektivlosigkeit

Aufnahmeland

Sogfaktoren

- Sicherheit
- Wohlstand
- Frieden



Zwangsmigration: „Die Flucht aus der Hölle“

Fluchtgründe

Kinderspezifische Fluchtgründe

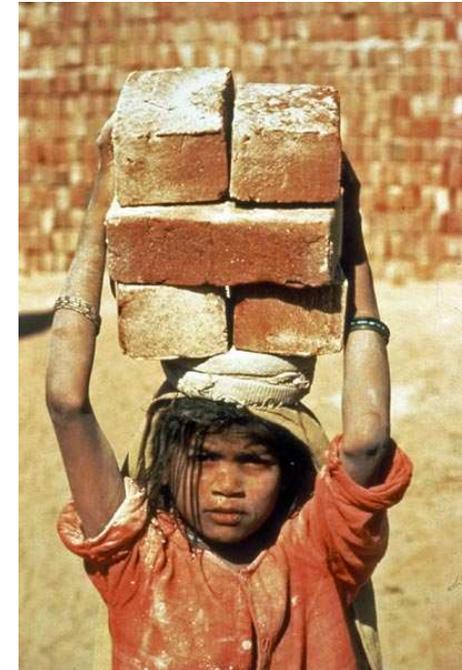
Kindersoldaten



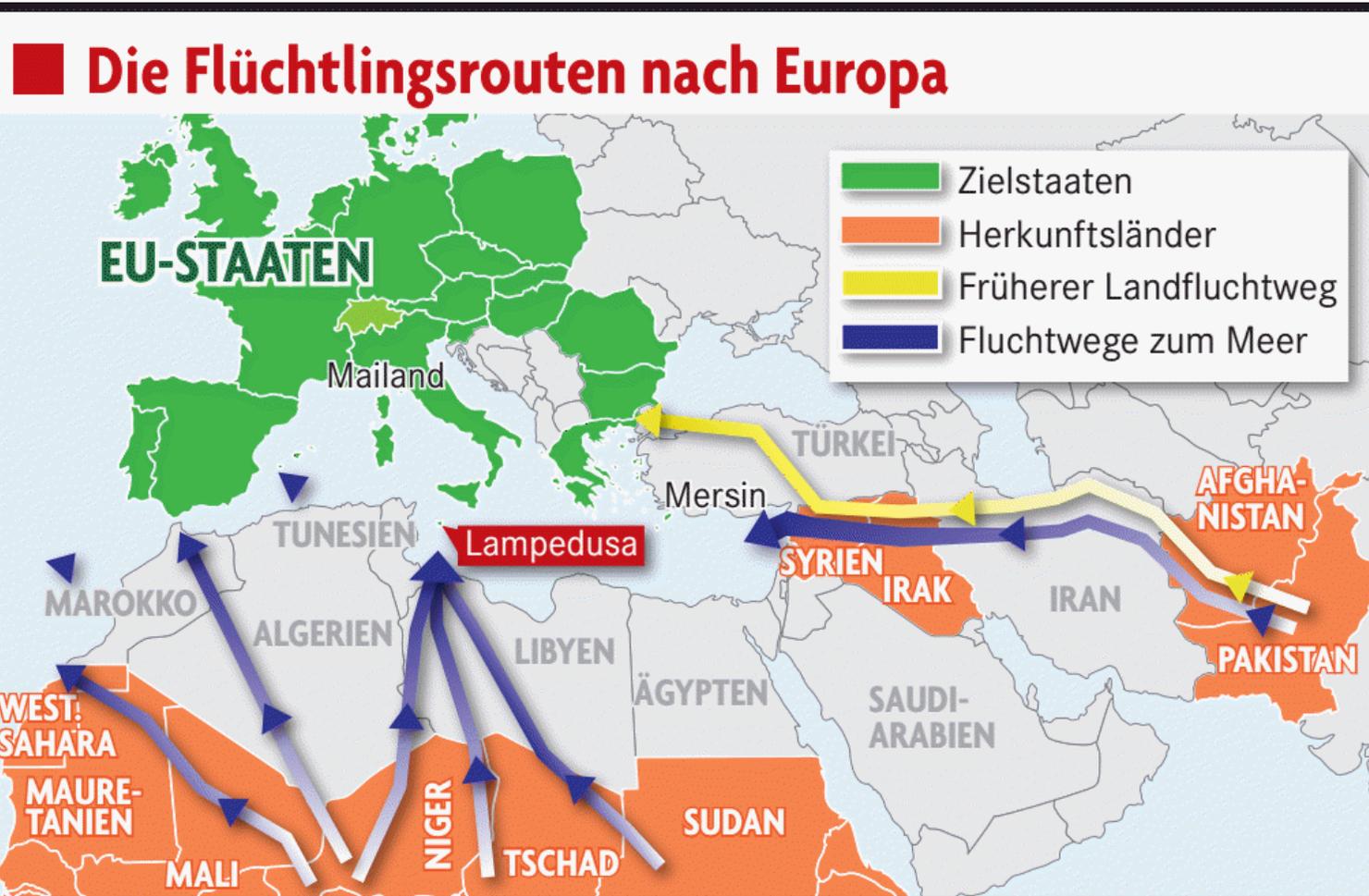
sexuelle Ausbeutung



Versklavung



Fluchtwege



Zwangsmigration: „Die Flucht aus der Hölle“

Brennpunkte

Calais, Frankreich



Piräus, Griechenland



Lesbos, Griechenland



Lampedusa, Italien



Traiskirchen, Österreich



Melitta, Spanien



Kos, Griechenland



Szeged, Ungarn



Brenner, Italien



Fluchtphasen

Vorflucht

Herkunftsland

Fluchthintergründe
Entscheidungsprozesse
Entschluss zur Flucht
Fluchtvorbereitung

Flucht

Transitländer

Fluchtwege
Fluchtbedingungen

Nachflucht

Aufnahmeland

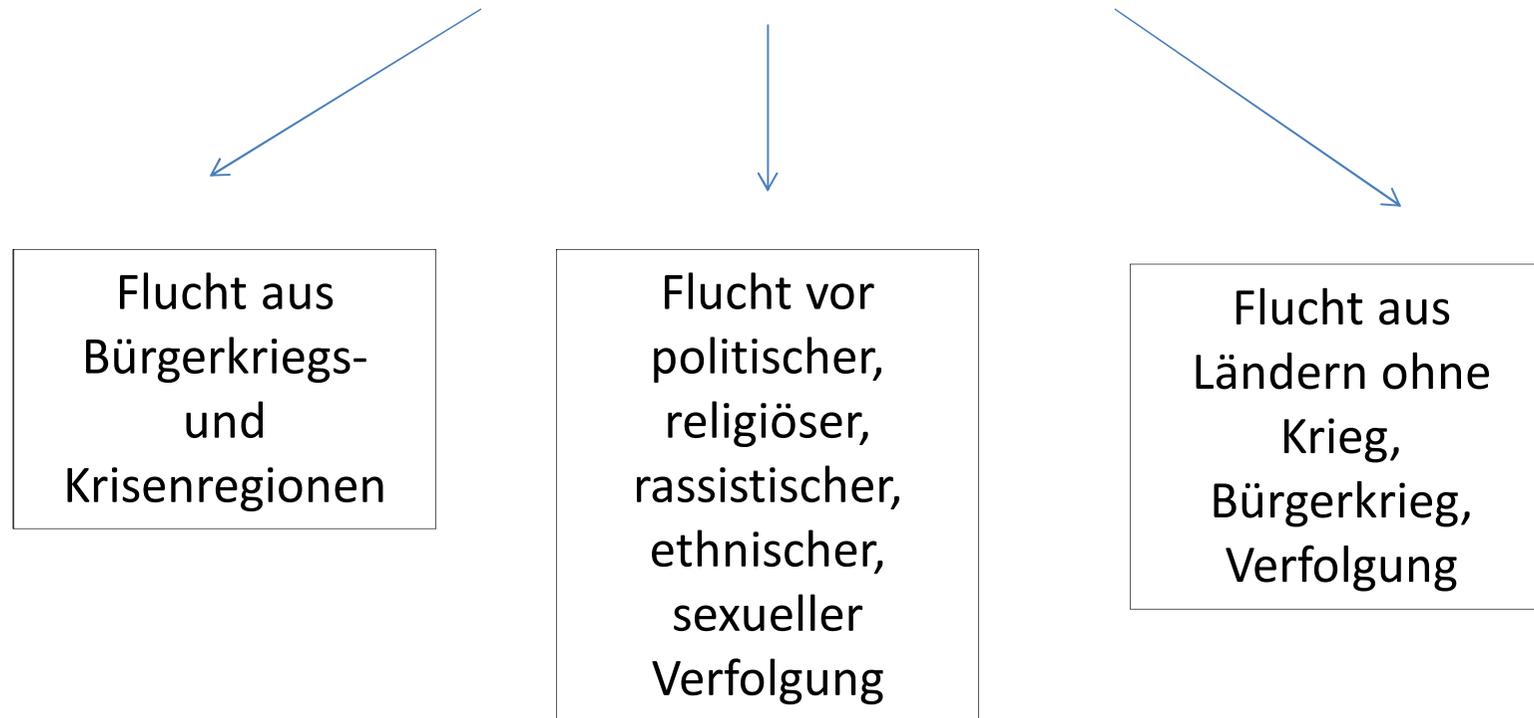
Aufnahmesituation
Herausforderung bei Ankunft
„Kulturschock“



Minderjährige Flüchtlinge

Fluchtgründe

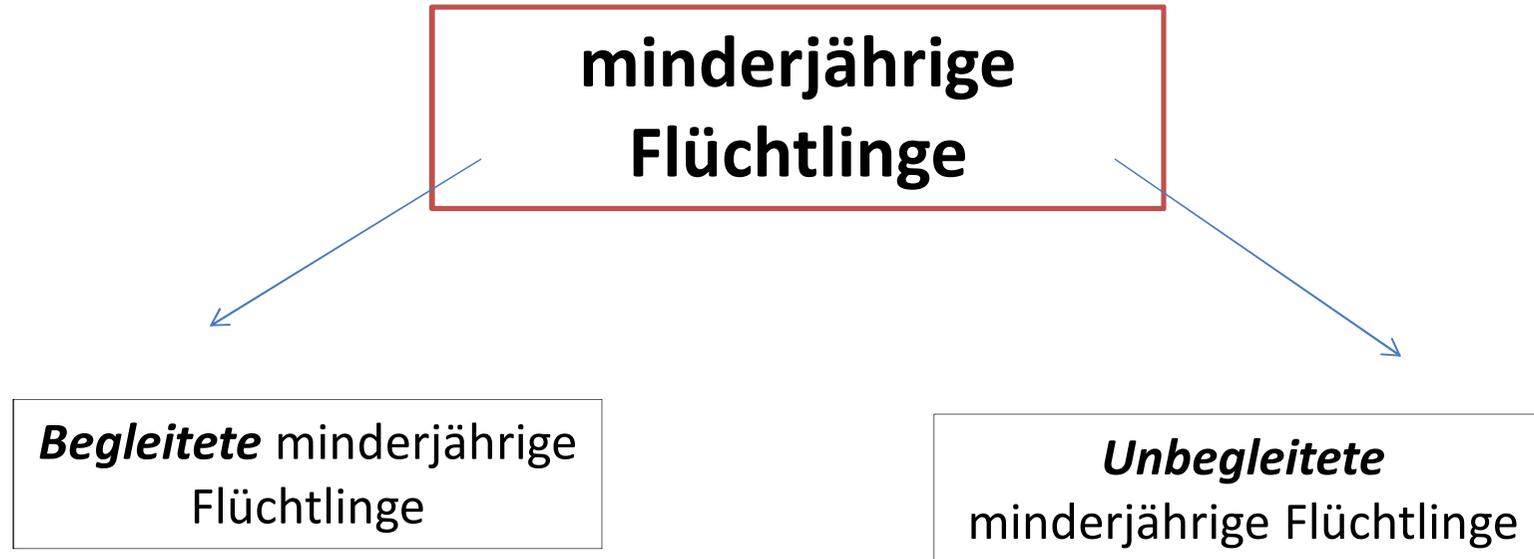
Kinder & Jugendliche



Minderjährige Flüchtlinge: „Das Leid der Kinder“

Minderjährige Flüchtlinge

Begleiterstatus



Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge

Situation in Deutschland

Rechtliche Grundlage

- Inobhutnahme
- Altersfeststellung
- Vormundschaftsbestellung
- Ergänzungspflegschaft
- Asylantrag
- Antragsstellung
- Ablauf
- Asylmündigkeit
- Legalisierung
 - Aufenthaltsgestattung
 - Residenzpflicht
 - Duldung
 - Aufenthaltserlaubnis
 - Abschiebeverbot
- Abschiebung

Soziale Situation

- Unterbringung und Wohnsituation
- Gesundheitliche Versorgung
- Materielle Unterstützung
- Bildungszugang
- Ausbildungszugang



Minderjährige Flüchtlinge: „Das Leid der Kinder“

Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge

Situation in Karlsruhe

Jugendliche Flüchtlinge am Parzival Zentrum



www.parzival-zentrum.de

www.freunde-waldorf.de

Notfallpädagogik

Was versteht man heute unter Traumatisierung?

Trauma als

„Vitales Diskrepanzerlebnis zwischen bedrohlichen Situationsfaktoren und den individuellen Bewältigungsmöglichkeiten, das mit Gefühlen von Hilflosigkeit und schutzloser Preisgabe einhergeht und so eine dauerhafte Erschütterung von Selbst- und Weltverständnis bewirkt.“

Ridesser/Fischer (2009⁴): Lehrbuch der Psychotraumatologie, 84, München/Basel



Traumaarten

1. Trauma als Wunde
2. Trauma als Schockstarre
3. Trauma als Rhythmusstörung
4. Trauma als Nahtodeserlebnis



Trauma-Kategorien

1. Einfache Traumata

2a. Multitraumata

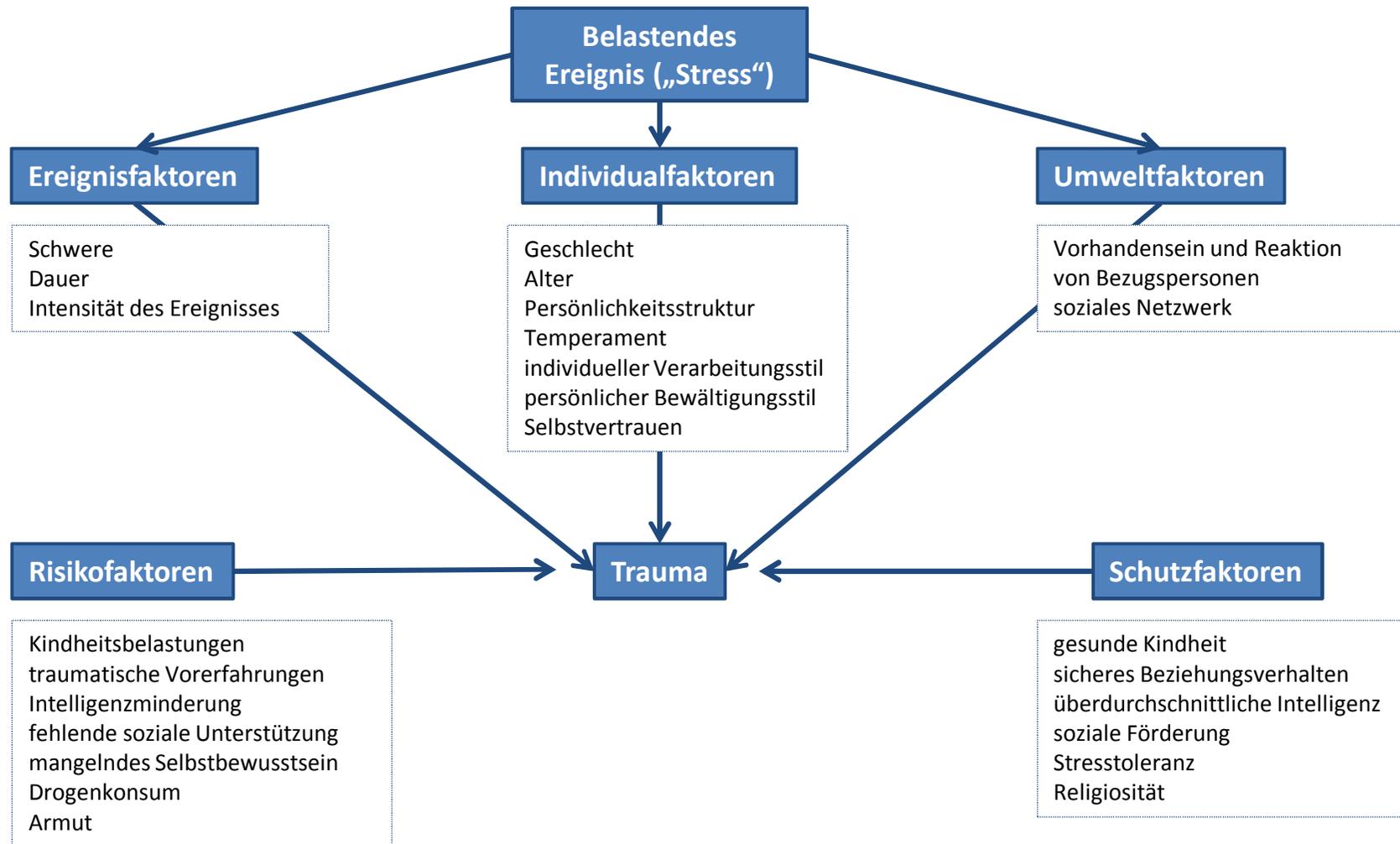
2b. Sequentielle Traumata

3. Verbale Traumata

4. Beziehungstraumata

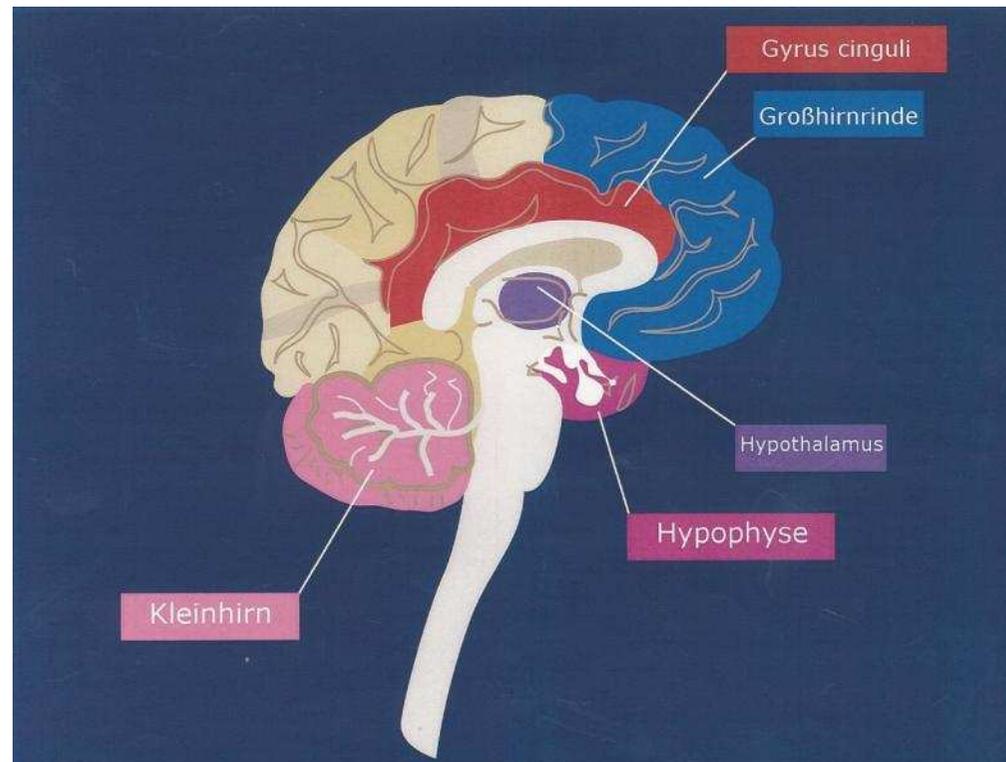


Wie aus einem belastenden Ereignis ein Trauma wird

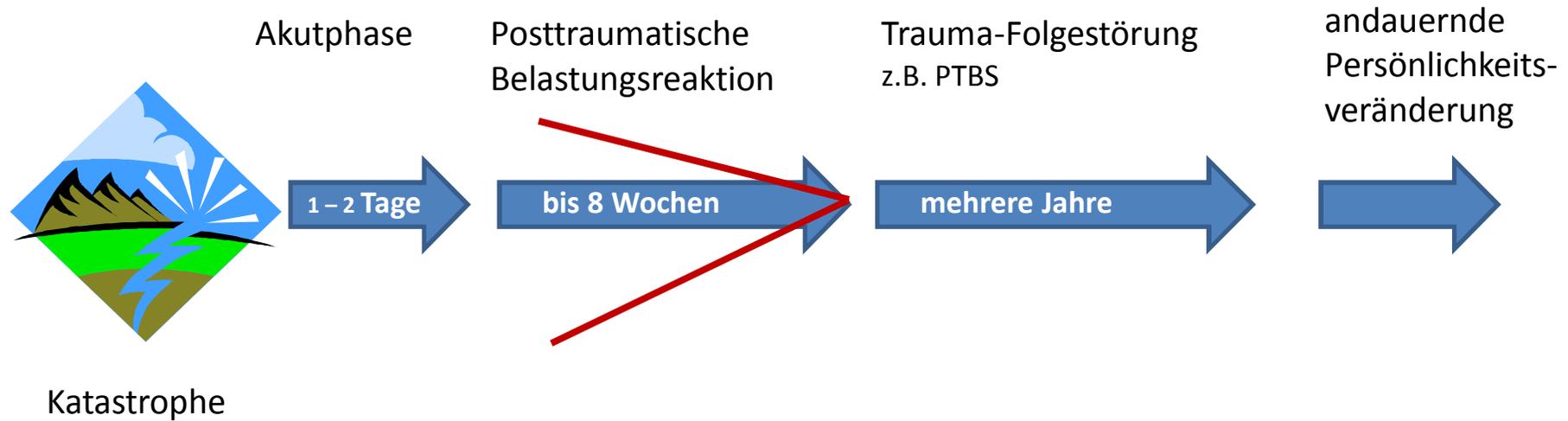


Neurologische Grundlagen der Psychotraumatologie

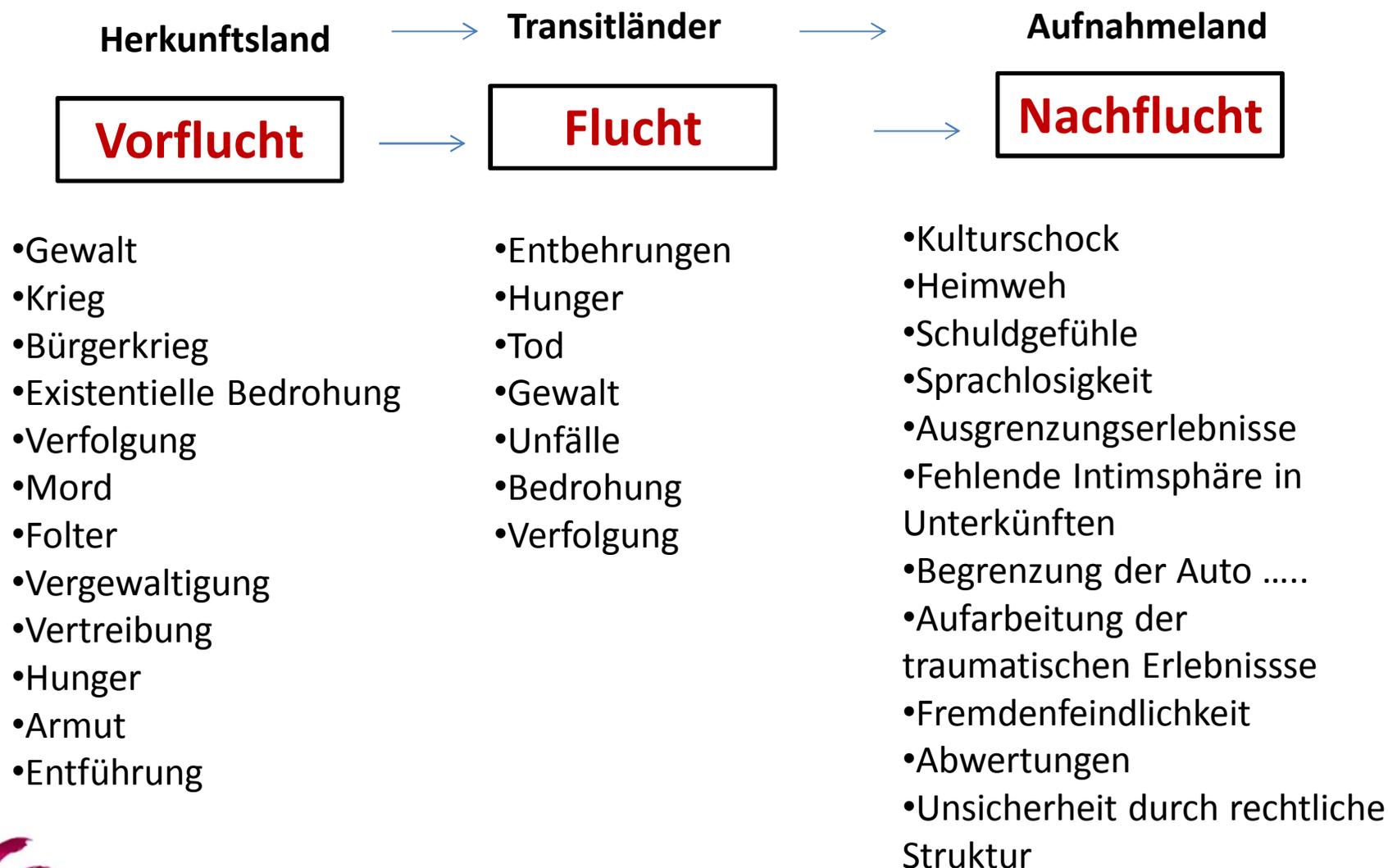
1. Dreigliederung des Gehirns



Psychotrauma & pädagogische Intervention



Sequentielle & kumulative Traumatisierung



Sequentielle & kumulative Traumatisierung

Kumulative Traumata

Kumulative Traumata bestehen aus vielfachen Erfahrungen, die jede für sich genommen nicht traumatisch wirken müssen, die aber sich gegenseitig verstärken und zu psychischen Verletzungen führen (*Khan, 1977*)

Sequentielle Traumata

Sequentielle Traumata werden durch wiederholte, über einen langen Zeitraum verteilt auftretende Ereignisse ausgelöst (*Siebert, 2010*)

Fluchttraumata

- Sequentielle Traumata wirken kumulativ,
- Jede Form der Zwangsmigration kann als kumulative Traumatisierung verstanden werden (*Grinberg & Grinberg 2010²*)
- Der Belastungsfaktor wird erst in der letzten Sequenz sichtbar (*Keilson, 2005*)



Flucht und Trauma: „Eine furchtbare Reise“

Identitätsentwicklung

Für die Entwicklung der Identität ist die Adoleszenz besonders wichtig:
„Jugendliche, die diesen Such- und Selbstfindungsprozess positiv bewältigen, sind in der Lage, schrittweise eine stabile Identität für ihre weiteres Leben zugrunde zu legen“ (Weber & Gögercin, 2014, 43)



www.parzival-zentrum.de

www.freunde-waldorf.de

Notfallpädagogik

Identitätsentwicklung

Formen der Identität im Jugendalter

- **Diffuse Identität**
 - Entwicklungsdiffusion
 - Sorgenfreie Diffusion
 - Störungsdiffusion
 - Kulturell adaptive Diffusion

- **Übernommene Identität**

- **Kritische Identität**

- **Erarbeitete Identität**



Flucht und Trauma: „Eine furchtbare Reise“

Identitätsentwicklung

Verlaufsformen der Identitätsentwicklung

-> progressiver Verlauf

-> regressiver Verlauf

-> stagnierender Verlauf



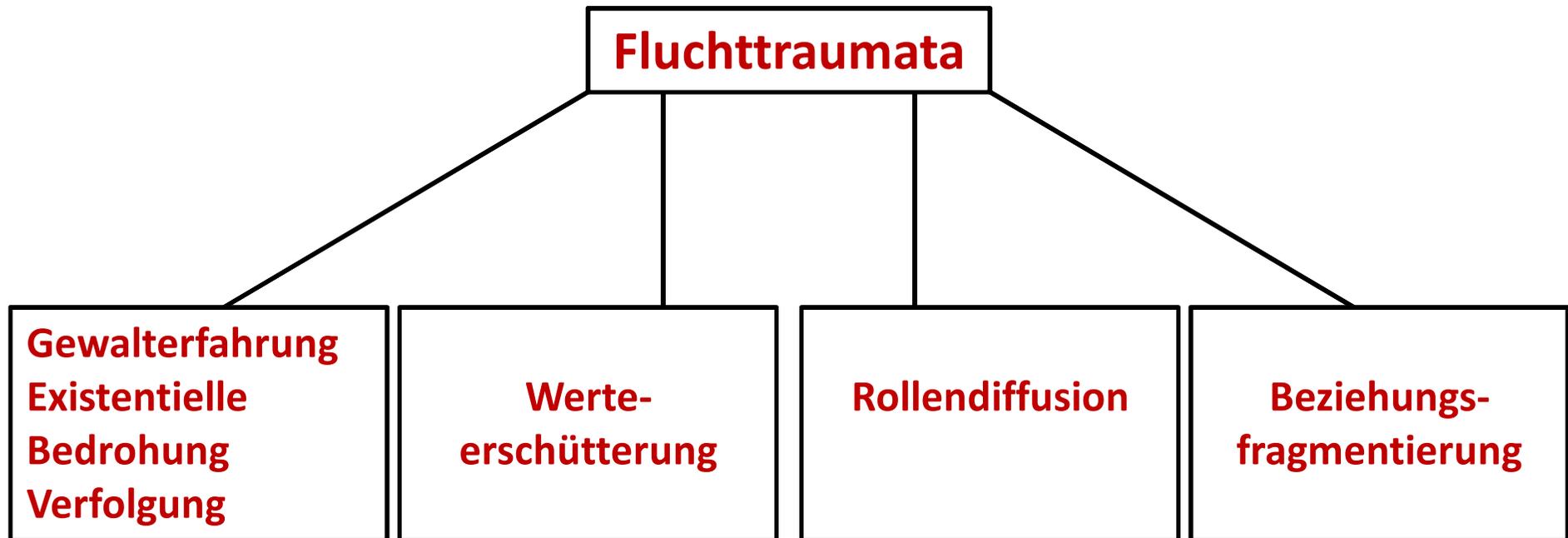
Flucht und Trauma: „Eine furchtbare Reise“

Identitätsentwicklung und Zwangsmigration

- Verlust traditioneller Wertvorstellungen
- Loslösung von Herkunftsgesellschaft und Anpassung an Aufnahmegesellschaft
- Verlust der Familie erschwert natürlichen Anpassungsprozess
- Unbearbeitete Traumata führen meist zu problematischen Biographieverläufen
- Aufbau von Doppelidentitäten erhöht das Risiko für die Entwicklung psychopathologischer Störungen



Traumatische Belastungen der Zwangsmigration



Kinder am Rande der Beschulbarkeit: Störungsbilder

Traumabedingte komplexe Lernstörungen

- Störung der Kognition
- Stressbedingte Blockaden ganzer Gehirnareale
- Beeinträchtigung der Abstraktionsfähigkeit
- Kaum Fähigkeit, aus Fehlern zu lernen
- Keine logische Verknüpfung von Vergangenheit-Gegenwart-Zukunft
- Störung der Aufmerksamkeit
- Störung der Wahrnehmung
- Überwältigende Frustrationsgefühle im schulischen Kontext
- Rückzug aus Lernprozessen

Traumabedingte komplexe Sozialstörungen

- Massive Störung der Gruppenfähigkeit/ des Sozialverhaltens
- Unterricht scheitert an massivem Störverhalten
- Vandalismus
- Eigentumsdelikte
- Verbale und körperliche Gewalt
- Sexuelle Übergriffe
- Nicht-gruppenfähige Kinder am Rande der Beschulbarkeit (Ausgrenzung, Ausschluss, Beziehungsabbruch)

Trauma-Folgestörungen

- Störungen der Aufmerksamkeit
- Angststörungen
- Störungen der Affektsteuerung
- Depressionen
- Essstörungen
- Zwangsstörungen
- Somatisierungen
- Selbstverletzendes Verhalten
- Suizidalität
- Borderline
- Dissoziative Störungen
- Suchtstörungen
- Störungen aus dem schizo-phrenen Formenkreis



Handlungsbedarf: „Was ist zu tun?“

- Hilfe durch Notfall- und Traumapädagogik -

- Notfall- und Traumapädagogik ist Hilfe für die weitere biografische Entwicklung des Traumaopfers
- Notfall- und Traumapädagogik ist präventiver Schutz der Allgemeinheit vor potentiellen zukünftigen Tätern



Kriterien einer Handlungskonzeption

Hilfe in Herkunftsländern

- Kinderschutzzentren in Flüchtlingscamps im Nordirak
- Kinderschutzzentrum im UNHCR-Camp in Kakuma/Kenia
- Kinderschutzzentrum auf Lesbos/Griechenland
- Aus- & Fortbildung lokaler Fachkräfte in notfallpädagogischer Konzeption und Methodik

Hilfe in Transitländern

- notfallpädagogische Akutinterventionen in griechischen Flüchtlingscamps
- notfallpädagogische Akutinterventionen in slowenischen Flüchtlingscamps
- Aus- & Fortbildung lokaler Fachkräfte in notfallpädagogischer Konzeption und Methodik

Hilfe im Aufnahmeland Deutschland

- notfall- und traumapädagogische Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge
 - Am Parzival-Zentrum Karlsruhe
 - In der Landeserstaufnahmestelle (LEA) Karlsruhe
 - In München
 - In Hamburg
- Aus- & Fortbildung lokaler Fachkräfte in notfallpädagogischer Konzeption und Methodik



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



www.parzival-zentrum.de

www.freunde-waldorf.de

Notfallpädagogik

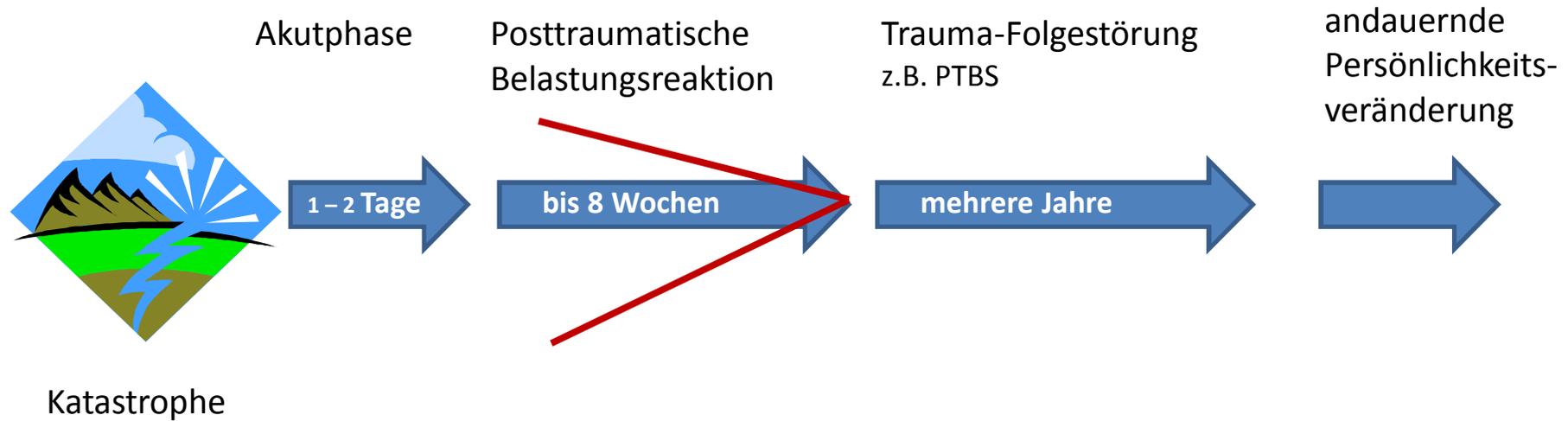


www.parzival-zentrum.de

www.freunde-waldorf.de

Notfallpädagogik

Psychotrauma & pädagogische Intervention



Minderjährige Flüchtlinge: „Das Leid der Kinder“

Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge

Situation in Karlsruhe



www.parzival-zentrum.de

www.freunde-waldorf.de

Notfallpädagogik

Minderjährige Flüchtlinge: „Das Leid der Kinder“

Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge

Situation in Karlsruhe



www.parzival-zentrum.de

www.freunde-waldorf.de

Notfallpädagogik